

Protokoll der 88. Gesamtkonferenz der KSBS

Mittwoch, 20. März 2017, 8.00 – 12.15 Uhr, St. Jakobhalle

Eröffnung der Versammlung

Nach dem Programmeinstieg in Form einer Performance durch die Medien- und Theaterfalle Basel begrüsst die Präsidentin der KSBS, Gaby Hintermann, die anwesenden Lehr- und Fachpersonen sowie die Gäste.

Die komplette Ansprache der Präsidentin, das Grusswort von Herrn RR Dr. Conradin Cramer sowie die Gästeliste können beim Leitenden Ausschuss eingesehen werden. Ferner begrüsst der Vizepräsident der KSBS, Gaudenz Löhnert, stellvertretend für die offiziell 2704 Anwesenden drei mittels Losentscheid ausgewählte Lehr- und Fachpersonen (Thomas Strickler, Rolf Wernli und Sabrina Danz) und überreicht diesen je eine extern gestiftete Weinflasche.

Geschäftliche Traktanden

Traktandum 1: Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

*-/- Die Stimmzählenden werden mit überwältigendem Mehr gewählt.
(Liste beim LA einsehbar)*

Traktandum 2: Protokoll der 87. Jahresversammlung vom 2. März 2016

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wurde von Jean-Michel Héritier verfasst und konnte auf der Homepage der KSBS eingesehen werden. Der Vorstand der KSBS hat das Protokoll überprüft und empfiehlt der Gesamtkonferenz, es zu verabschieden.

-/- Das Protokoll der 87. Jahresversammlung wird mit überwältigendem Mehr verabschiedet.

Traktandum 3: Verabschiedung Jahresbericht 2016 der KSBS

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den im Kalenderjahr 2015 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen (Liste beim LA einsehbar).

Der Jahresbericht der KSBS wurde im Basler Schulblatt 01/2017 auf den Seiten 8-18 publiziert. Die Präsidentin schlägt zur Seite 11 eine Präzisierung vor und bittet darum, das darin enthaltene Versehen zu entschuldigen.

Präzisierung zum Jahresbericht (Basler Schulblatt 01/2017, S. 11):

«(...) Die Gymnasien arbeiten aktuell mit einem Übergangslehrplan, solange es die beiden Züge mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten (4 oder 5 Jahre) gibt, und erarbeiten parallel dazu einen vierkantonalen Lehrplan, der ab 2018 gültig sein wird und Aussagen über die basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit enthalten wird. (...)»

Der Vorstand der KSBS hat den Jahresbericht überprüft und empfiehlt der Jahresversammlung, den Jahresbericht 2016 mit der angeführten Korrektur zu verabschieden.

-// Der Jahresbericht 2015 der KSBS wird mit überwältigendem Mehr verabschiedet.

Traktandum 4: Anträge

Es liegt ein Antrag vor, in welchem 14 Kolleginnen und Kollegen fristgerecht per 22. Dezember 2016 eine Resolution der KSBS zur Abschaffung der externen Leistungschecks an den Volksschulen verlangen. Er wurde mit folgendem Wortlaut im Basler Schulblatt 01/2017 veröffentlicht:

„Die Kantonale Schulkonferenz nimmt den Wechsel in der Führung des Erziehungsdepartements Basel-Stadt zum Anlass, eine dringend notwendige Kurskorrektur vorzuschlagen: Die unnötigen und teuren externen Leistungschecks in der obligatorischen Schulzeit gehören abgeschafft. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen wieder das volle Vertrauen zurückerhalten, dass sie mit Lernberichten und den Zeugnisnoten eine glaubwürdige und brauchbare Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schüler liefern. Standardisierte Tests sind teuer, förderdiagnostisch unbrauchbar und sie führen zu dem unsäglichen Phänomen des „teaching to the test“. Sie entwerten den Unterricht, sie schwächen die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer und sie bergen die Gefahr von unsinnigen Rankings innerhalb der Klassen, in den Schulhäusern, zwischen den Standorten und den Kantonen. Der Wirtschaft sei es unbenommen, gemäss ihren Bedürfnissen Eignungstests durchzuführen, doch externe standardisierte Checks sind mit dem Bildungsauftrag der Volksschule nicht vereinbar.“

Stellungnahme der KSBS-Präsidentin

Der vorliegende Antrag wurde in der Januarsitzung des KSBS-Vorstands vorgestellt, besprochen und fand dabei deutliche Unterstützung. Es wurde einstimmig beschlossen, ihn der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vorzulegen. In der Folge wurde der Antrag an die Konferenzvorstände aller Standorte weitergeleitet, damit alle Mitglieder der KSBS Möglichkeit und Zeit hatten, sich zu diesem Anliegen im Vorfeld der Gesamtkonferenz eine Meinung zu bilden. Bis zum heutigen Tag sind dazu keine Gegenanträge eingegangen. Somit kommt es an der Gesamtkonferenz 2017 nicht mehr zu einer inhaltlichen Diskussion über die Checks, sondern nur zur Abstimmung über den Resolutionsantrag.

Die Präsidentin führt an, dass das Thema „Checks und Vergleichstests“ die Kantonale Schulkonferenz schon seit längerem beschäftigt. Die flächendeckenden vierkantonalen IBE-Checks auf der 3. und 6. Primar sowie auf der 2. und 3. Sek. wurden von der KSBS bisher „kritisch begleitet“. Die Mitglieder des Leitenden Ausschusses brachten dabei zahlreiche Rückmeldungen ein, spiegelten die Stimmung in den involvierten Schulen und unterstützten manche Optimierungsbemühungen.

Bei der heutigen Abstimmung geht es um eine Klärung des weiteren Auftrags für die KSBS: Soll sie die Ein- und Durchführung der Checks in der bisherigen Art weiter begleiten oder soll sie sich stattdessen für die komplette Abschaffung selbiger einsetzen? Mit der heutigen Gesamtkonferenz bietet sich eine gute Gelegenheit, die Meinung der Basler Lehr- und Fachpersonen zum Thema „Checks und Leistungstests“ direkt abzufragen und die Fragestellung breit abgestützt zu klären.

Stellungnahme der Befürworterseite sowie der Gegnerschaft

Im Vorfeld der Abstimmung führen zuerst auf Seite der antragstellenden Lehrpersonen Margrit Goop von der Sekundarschule Bäumlhof und Georg Geiger vom Gymnasium Leonhard ihre Überlegungen aus. Danach schildert Oliver Viani stellvertretend für die Mehrheit des Kollegiums der Primarstufe Burgstrasse seine Gegenargumente zur vorliegenden Resolution.

Zwei Wortmeldung aus dem Saal

Judith Baumgartner, PS Dreirosen, schildert die aufgrund ihrer Erfahrungen demotivierende Wirkung der Leistungstest auf eine leistungsschwache Klasse. Sabine Hubben, PS Wasgenring, bezweifelt, dass externe Leistungschecks den Lehrpersonen von Nutzen sein können, wenn es darum geht, gegenüber der Eltern die Qualität von Lernberichten und Zeugnissen aufzuzeigen.

Abstimmung

Der Antrag verlangt, dass sich die KSBS künftig für die komplette Abschaffung der aktuell bestehenden und geplanten vierkantonalen Leistungstests P3, P6, S2 und S3 einsetzt.

-// Die Resolution «komplette Abschaffung der vierkantonalen Leistungschecks» wird von der Gesamtkonferenz der KSBS mit 1818 Ja- zu 127 Nein-Stimmen deutlich unterstützt. 293 Lehr-/Fachpersonen haben sich bei der Abstimmung enthalten.

Der Leitende Ausschuss nimmt das deutliche Resultat entgegen und wird die Resolution in den nächsten Tagen schriftlich Herrn Regierungsrat Dr. Conradin Cramer zustellen. Über das weitere Vorgehen werden alle Lehr- und Fachpersonen über den KSBS-Vorstand und die Konferenzvorstände auf dem Laufenden gehalten.

Traktandum 5: Verabschiedung von Dr. Christoph Eymann

Anlässlich der Verabschiedung des langjährigen Vorstehers des Erziehungsdepartements, Herrn Dr. Christoph Eymann, wird der Versammlung zuerst der Film „Lieber Herr Eymann, Danke für Alles!“ vorgeführt. Danach bittet GH den Altregierungsrat auf die Bühne und bedankt sich bei ihm für die 16-jährige Zusammenarbeit. Als symbolisches Präsent erhält der Geehrte frei nach dem Motto „auf zu neuen Ufern“ einen Fährigutschein.

In einer kurzen Ansprache bedankt sich Herr Eymann ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und betont die Bedeutsamkeit einer alljährlichen KSBS-Gesamtkonferenz in ihrer heutigen Form.

Hauptteil

Gaby Hintermann schliesst den geschäftlichen Teil. Gaudenz Löhnert leitet zum Weiterbildungsteil der Gesamtkonferenz über: Eva Ullmann, Leiterin und Gründerin des Deutschen Instituts für Humor in Leipzig, referiert zum Thema „Wir haben gut Lachen – Humor als Lernbeschleuniger“.

Geschäftliche Traktanden (Fortsetzung)

Traktandum 6: Allfälliges

Zwei ausserschulische Lernangebote erhalten Gelegenheit, sich im Rahmen der GeKo zu präsentieren:

- Marianne Schneider stellt das „Projekt FLY“ vor. Dieser „Doppeldecker für Jugendliche und jüngere Kinder“ bietet für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I einen punktuellen Einsatz als „schulische Assistenz“ in Schulklassen der Kindergarten- und Primarunterstufe an (www.flymitrückenwind.ch).
- Cornelia Herrmann und Ernst Mutschler stellen den „Politbaukasten“ vor. Dieser bietet vielfältige Angebote, um Kinder und Jugendliche für ein politisches und gesellschaftliches Engagement vom Kindergarten bis zur Mündigkeit fit zu machen (www.politbaukasten.ch).

Um 12.15 Uhr schliesst die Präsidentin die 88. GeKo. Die nächste Gesamtkonferenz der KSBS wird am Mittwoch, 21. März 2018, wiederum in der St. Jakobshalle stattfinden.

Für das Protokoll

Jean-Michel Héritier